

Ressort: Politik

Experte: Soziale Dienstpflicht würde Milliarden kosten

Berlin, 25.09.2018, 09:17 Uhr

GDN - Der Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes, Ulrich Schneider, hat die Bundesregierung vor weitreichenden Folgen einer sozialen Dienstpflicht gewarnt. Bei einem Pflichtjahr drohten Kosten in Milliardenhöhe, sagte Schneider der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Diensttagsausgabe).

"Wir müssten jedes Jahr um die 700.000 junge Frauen und Männer in irgendeiner Form beschäftigen. Und wir müssten sie 700.000 mal anleiten." Zudem wäre nach den Worten von Schneider eine neue Verwaltung erforderlich. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an die Kreiswehrrersatzämter, bei denen sich bis zur Aufhebung der Wehrpflicht junge Männer melden mussten. Und schließlich müsste auch ein Sanktionsapparat aufgebaut werden, so Schneider weiter. "Wenn früher die jungen Männer nicht in die Kasernen gekommen sind, dann kamen die Feldjäger und holten sie ab. Bei Totalverweigerern, die auch den Zivildienst ablehnten, gab es harte Sanktionen bis hin zu Gefängnisstrafen." Auch solche Fragen müsse man bis zum Ende mitdenken, wenn man einen Pflichtdienst fordere. "Will man das tatsächlich?" Schneider plädierte stattdessen dafür, die Freiwilligendienste attraktiver zu machen, etwa durch die Zahlung eines Taschengeldes von 600 Euro im Monat. Er schätzt, dass sich die Zahl der Freiwilligen so verdoppeln ließe. "Allein im Bundesfreiwilligendienst wären es dann 70.000 statt 35.000." Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat für Dienstag Vertreter von 18 Sozialverbänden zu einem Gespräch über die "Vor- und Nachteile eines sozialen Dienstes für das Gesundheitswesen" eingeladen. In der Einladung heißt es, eine allgemeine zeitlich begrenzte Dienstpflicht für junge Frauen und Männer "könnte mit dazu beitragen, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zwischen den Generationen zu stärken".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112369/experte-soziale-dienstpflicht-wuerde-milliarden-kosten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com